

Moderne Klassik mit Tendenz zur Eleganz

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1979)**

Heft 40

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-796024>

Nutzungsbedingungen


Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Baumwoll-Gewebe
mit Travers-Streifen.
(Modell « Cavallo »,
D-Aachen)

R. MÜLLER + CIE AG, SEON

Für Hemden und Blusen sind in der Kollektion der Buntweberei R. Müller + Cie AG, Seon, vorwiegend Stoffe in moderner Klassik mit Schwerpunkt auf eleganten Optiken in Mélanges mit Jaspé- und Mouliné-Effekten vertreten. Während beim City-Hemd mehr auf graustichige Töne geachtet wird, bevorzugt man für den sportlichen Bereich kräftigere Farbakzente, auch in dunklen, aber warmen Kompositionen. Die Farbpalette ist stark von den alten italienischen Malern inspiriert,

Moderne Klassik mit Tendenz zur Eleganz

wie etwa Giotto, teils mit erdigen und mineralischen Koloriten, wie man sie in Fresken findet; andererseits sind es die dunklen Farben eines Dürers, die stets warm und weich wirken.

Die Oberflächen sind fein und geschlossen. Die Abkehr von der rustikalen Optik ist unverkennbar. Flanelle spielen eine grosse Rolle; auch sie geben sich geschlossen, in feinen Bindungsbildern, in Faux-Camaïeu in raffinierten Farbkompositionen mit vielen Travers-Effekten und Milles-Rayés. Glanz wird nur sparsam eingesetzt.

Bei Mischqualitäten ist der Anteil an Naturfasern stark vergrössert worden; trotzdem wird bessere Pflegefreiheit garantiert. Ganz allgemein tendiert man bei der Firma auf hochwertige Ware mit spezieller Optik, die sich vom üblichen Angebot unterscheidet.

